

# Pukllasunchis zieht immer weitere Kreise



Angehende Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht an der Pädagogischen Hochschule Pukllasunchis. Foto: zVg.

**Cusco.** Dieses Jahr wurde die Modellschule Pukllasunchis ins Netzwerk von «Ashoka» aufgenommen. «Ashoka» ist eine internationale Organisation, die innovative Projekte fördert. Ihr besonderer Fokus liegt auf der Heranbildung von sogenannten Changemakers – Einzelpersonen, die positive Veränderungen herbeiführen können.

Changemaker-Schulen sind Schulen, die in besonderem Masse Jugendliche als Changemaker für das Gemeinwohl befähigen. So hat Pukllasunchis die Chance, Erfahrungen mit über 300 Schulen und Institutionen aus Südamerika und der ganzen Welt auszutauschen. In der Modellschule sind weiterhin rund fünfzig Kinder und Jugendliche mit spezifischen Förderbedürfnissen integriert. Das Inklusions-Know-how und die Erfahrungen von Pukllasunchis fliessen im Rahmen von Kursen in die staatlichen Schulen, insbesondere auch Pädagogische Hochschulen, ein. Die Kurse dauern 18 Monate und beinhalten zu gleichen

Teilen Theorieelemente und praktische Übungen. Die Bildungsdirektion von Cusco stellt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Ende des Kurses ein offizielles Zertifikat aus, das in der Lohn- und Beförderungsskala berücksichtigt wird.

Das Team der Schule Pukllasunchis konnte eine wichtige Publikation für den Wissenstransfer fertigstellen: «Colegio Pukllasunchis – la Tutoría en nuestra Escuela». Dieser Text gibt unsere Erfahrungen im Bereich der Werteerziehung und der Schülerbetreuung wieder und ist ein wertvoller Leitfaden für neue Lehrpersonen an unserer Schule, für die Weiterbildungskurse, die wir für staatliche Schulen anbieten und für die Ausbildung der Studierenden an der Pädagogischen Hochschule (PH) Pukllasunchis und anderen Pädagogischen Hochschulen.

## PH wächst dank staatlicher Stipendien

Das Bildungsministerium und das Büro für staatliche Stipendien (Pronabec) haben die PH Pukllasunchis als Empfän-

gerin von staatlichen Subventionen oder Stipendien qualifiziert. Pronabec hat Familien der untersten Volksschichten im ganzen Land auf ihre Bezugsberechtigung geprüft. Deren Kinder können sich nun frei an Universitäten und Interkulturellen Pädagogischen Hochschulen in einem beliebigen Departement von Peru bewerben. So haben 230 Jugendliche die Aufnahmeprüfung für die PH Pukllasunchis abgelegt, 95 haben sie bestanden. Die Studierenden erhalten einen Beitrag zur Finanzierung von Unterkunft und Verpflegung, sodass niemand aus finanziellen Gründen zur vorzeitigen Aufgabe des Studiums gezwungen ist. Pukllasunchis erhält den für die Deckung der Unterrichtskosten bestimmten Teil. Die jungen Frauen und Männer kommen aus allen Provinzen von Cusco, aus ganz abgelegenen Landzonen, ihre Muttersprache ist Quechua. Sie haben Pukllasunchis frei gewählt, da sie an der interkulturellen und pädagogischen Ausbildung interessiert sind. Sie wollen nach dem Studium in ihrem Dorf oder sonst in einer

Landschule arbeiten und den Unterricht erneuern, von der kulturellen Realität der Kinder ausgehen und sie auch mit modernem Wissen ausbilden.

### Abschied von Lore Appenzeller

Am 11. Oktober 2017 ist Lore Appenzeller nach kurzer Krankheit ruhig eingeschlafen, einen Monat bevor sie 88 Jahre alt geworden wäre. Seit den Anfängen 1980 setzte sie sich mit Herzblut für Pukllasunchis ein. Dank ihrem Einsatz konnten wir unzählige Projekte und Träume für und mit den Kindern in Cusco verwirklichen. Ich verliere meine Mutter, die mir trotz der geografischen Distanz immer sehr nahegestanden ist. Ich verliere aber auch meine wichtigste Partnerin, die mich in all meinen Unternehmungen in Peru in all den Jahren bedingungslos unterstützt hat. Ich werde Lore sehr vermissen, aber ich bin überzeugt, ihre Seele wird uns weiterhin begleiten. Und sie bleibt für uns alle bei Pukllasunchis ein grosses Vorbild.

Christine Appenzeller

[www.puklla.ch](http://www.puklla.ch)

### Schulen für Cusco

Die Aargauer Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Asociación Pukllasunchis seit 1993 mit jährlich rund 25 000 Franken. Schulen oder Privatpersonen, die eine Patenschaft von 360 Franken pro Jahr übernehmen oder eine einmalige Spende in beliebiger Höhe machen möchten, benutzen bitte den unten stehenden Talon. Sie erhalten dann vom alv eine entsprechende Rechnung mit Einzahlungsschein. Viele treue Patinnen und Paten helfen Christine Appenzeller, ihr grossartiges Werk für die Kinder und Jugendlichen im peruanischen Cusco weiter auszubauen. Der alv empfiehlt dieses Hilfswerk besonders, da ein ständiger persönlicher Kontakt zur Gründerin und Leiterin der Schule besteht. Dadurch ist gewährleistet, dass die Spendengelder vollumfänglich den Schulen von Cusco zugutekommen. Es wäre schön, wenn dieses Jahr der Kreis der Patenschaften vergrössert würde. Wir danken aber auch für jede einmalige Spende.

Manfred Dubach, Geschäftsführer alv

## Termine

### Kantonalkonferenz

► 23. Mai  
Themenkonferenz zum Thema Gesundheitsschutz der Lehrpersonen im Kultur- & Kongresshaus Aarau

### Kantonalkonferenz

14. September, 13.30 Uhr  
Delegiertenversammlung in Aarau

### Aargauischer Lehrerinnen- und Lehrerverband

► 24. Oktober  
Delegiertenversammlung alv

### Fraktion Sek1

► 7. November  
Mitgliederversammlung

Alle alv-Termine 2018 sind auch auf [www.alv-ag.ch](http://www.alv-ag.ch) abrufbar.

## Asociación Pukllasunchis – Schulen für Cusco

### Anmeldung für eine Patenschaft

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich/wir zeichne(n) \_\_\_\_\_ Patenschaft(en) zu Fr. 360.– pro Jahr.

Gewünschte Zahlungsart (bitte ankreuzen):

- jährlich (Fr. 360.–)  
 halbjährlich (je Fr. 180.–)  
 vierteljährlich (je Fr. 90.–)  
 einmaliger Unterstützungsbeitrag von Fr. \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Talon bitte einsenden oder faxen an: Sekretariat alv,  
Postfach 2114, 5001 Aarau, Fax 062 824 02 60.**